

1. Ausschnitt

LIYUN: Wo kann er nur sein? Wo um alles in der Welt.

YAOJUN: Für mich ist er tot.

LIYUN: Wie kannst du nur so etwas sagen? Wir haben ihn all die Jahre großgezogen.

YAOJUN: Was willst du jetzt von mir hören? Du hast ihm Essen und Kleidung gegeben. Du hast ihn verzogen. Glaubst du denn im Ernst, er sorgt im Alter für dich? Er ist so undankbar. Er sieht vielleicht aus wie er, aber er ist nicht unser Xingxing. Unser Xingxing ist tot. Für immer.

2. Ausschnitt

Geburtstag

YAOJUN: Unsere beiden Söhne sind auf den Tag gleich alt. Wären die beiden ein Junge und ein Mädchen, gäben sie ein schönes Paar ab, hä? So sind sie, wie Brüder. Ihr seid jetzt, die nächste Generation. Meine Güte! Was für ein großer Segen.

YINGMING: Lasst uns anstoßen. Auf die zwei Brüder fürs Leben.

3. Ausschnitt

Gespräch Schwangerschaft.

YAOJUN: Geh Haiyan aus dem Weg.

LIYUN: Aber was dann? Ich kann das nicht ewig verstecken. Das geht nicht.

YAOJUN: Uns wird ganz sicher was einfallen. Es gibt für alles eine Lösung.

LIYUN: An was hattest du gedacht? Man wird bald schon was sehen. Ich bin heute in der Fabrik fast umgekippt.

YAOJUN: So schlimm schon?

YAOJUN: Weißt du was. Wir nehmen uns frei. Und fahren zu meiner Tante aufs Land. Notfalls zahlen wir eben. Wir könnten das Kind ja „Geldstrafe“ nennen.

LIYUN: Ich finde das überhaupt kein bisschen lustig. Es ist nicht nur das Geld. Wir werden unsere Arbeit verlieren.

4. Ausschnitt

Wiedersehen Moli und Yaojun Anfang der 2000er Jahre

YAOJUN: Woher wusstest du, dass wir hier wohnen?

MOLI: Dachtet du, ihr könnt einfach so verschwinden? Wir wussten alle, was ihr vorhabt. Zuerst seid ihr nach Hainan. Und kurz darauf kamt ihr dann hierher. Wir haben uns gefragt, wohin ihr als Nächstes geht. Aber dann seid ihr hier geblieben.

YAOJUN: Es gibt keinen anderen Ort mehr für uns. Es ist gut hier. Keiner kennt uns. Wir kennen niemanden und ihre Lebensweise ist uns fremd. Auch ihr Dialekt.

MOLI: Als würdet ihr im Ausland leben.

YAOJUN: So in etwa.

5. Ausschnitt

Liyun und Haiyan auf Bank.

Yaojun kommt herbei gelaufen.

YAOJUN: Was ist los?

HAIYAN: Da hast du ja was angerichtet.

HAIYAN: Jetzt tu doch nicht so dumm. Liyun hat mir alles erzählt. Es sind schon mehrere Monate. Was fällt euch ein, es die ganze Zeit vor mir zu verbergen? Na gut. Ihr kennt die Regeln, ihr wisst, was jetzt passiert. Die Klinik ist informiert, der Wagen kommt gleich. Wir bringen sie ins Krankenhaus.

YAOJUN: Komm.

HAIYAN: Was machst du, was soll das?

YAOJUN: Wir geh'n nach Hause.

6. Ausschnitt.

Gefängnis

XINJIAN: Ihr seid alle gekommen. Mir geht's gut. Die Regierung war sehr großzügig. Es ist gar nicht so schlimm hier. Bei euch auch alles gut?

MEIYU: Uns geht es sehr gut. Yingming ist in der Partei. Und Haiyan ist jetzt Direktorin geworden.

HAIYAN: Stellvertretende.

MEIYU: Liyun und Yaojun wurden ausgezeichnet.

YAOJUN: Unfreiwillig.

MEIYU: Ich geh in die Fremde. In den Süden.

XINJIAN: Sehr gut. Dir steht die Welt ja noch offen. Mach das Beste aus deinem Leben. Lass dich nicht durch mich zurückhalten.

YINGMING: Xinjian, hör auf mit dem Unsinn.

YAOJUN: Also wirklich, du bist doch ein erwachsener Mann. Was soll die Trauermiene? Die haben dich wohl verweichlicht.

7. Ausschnitt

Yaojun & Moli

YAOJUN: Ich lebe für Liyun. Wir beide haben nur noch uns. Und Liyun...einen weiteren Schlag würde sie nicht verkraften.

MOLI: Ihr wünscht euch doch schon so lange ein Kind.

YAOJUN: Ja, aber es muss ein Kind von uns sein. Wenn wir das jetzt machen, verletze ich drei Menschen. Liyun, das Kind... und dich.

MOLI: Ich verstehe.

YAOJUN: Das ist wohl mein Schicksal. und ich muss es akzeptieren.

8. Ausschnitt

Haiyan Wessen Idee war das? Sag schon. Wie oft habe ich dir gesagt, bleib weg vom Stausee. Warum hörst du nicht auf mich? Warum hast du nicht gehört? Sag mir, hat Xingxing dich überredet? Oder war es deine Idee? Sag was. Jetzt sag doch endlich was.

9. Ausschnitt

GROSSMUTTER: Xingxing war ihr einziges Kind.
MOLI: Das hätte er nicht sein müssen.
HAIYAN: Was hast du gesagt?
MOLI: Das weißt du genau.
HAIYAN: Sag das noch mal.
YINGMING: Jetzt lass doch. Moli, warum musst du jetzt damit anfangen?
MOLI: Mir tun die beiden einfach leid.

HAIYAN: Was willst du damit sagen? Denkst du etwa, dass ich daran schuld bin? Du kannst mich doch nicht so angreifen.
YINGMING: Hört bitte auf.
HAIYAN: Was habe ich falsch gemacht? Los, jetzt sag es mir. Sags.

10. Ausschnitt

Yaojun Lass mich. Dann ist es eben so. Was haben wir denn noch Schlimmeres zu befürchten?
YAOJUN: Da du dich schon entschieden hast, werden wir dir nicht im Weg stehen. Hier ist dein Ausweis, so wie wir's versprochen haben. Und etwas Geld. Es ist nicht viel. Teil's dir gut ein. Mit diesem Ausweis bist du erwachsen. Damit hast du den legalen Status eines Erwachsenen. Such dir eine Arbeit. Mach uns keine Sorgen mehr. Papa und Mama danken dir sehr. Du warst für uns der Stellvertreter für Xingxing. Du hast diese Rolle für uns gespielt, damit wir glücklich sind. Heute geben wir dir deine Identität zurück. Zhou Yongfu.

11. Ausschnitt

Haiyan Irgendetwas ist seltsam heute. Ratet, von wem ich geträumt habe. Liyun und Yaojun.
Haohaos Frau Wer?
Haohao Die kennst du nicht. Sozusagen meine zweiten Eltern.
Haohaos Frau Ach ja? Du hast nie von ihnen erzählt.
Yingming Ich hab letztens auch von ihnen geträumt.
Haiyan Was hat das zu bedeuten?
Haohao Ein Traum bedeutet überhaupt nichts.
Haiyan Das ist falsch (2.13.10) Ich dachte gleich, wenn ich eines Tages ganz plötzlich sterben würde, würde ich es bereuen, sie nicht noch einmal gesehen zu haben.
Yingming Was redest du denn da? Das ist jetzt so lange her. Vielleicht haben sie dich schon vergessen.

12. Bis dann, mein Sohn – Thema/ Titelmusik